

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 36. Montag den 3. Mai 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger-Aufruf.) Ueber das Vermögen des Heinrich Bauer von Immenhausen ist auf den Fall, daß kein Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt, der Gannt erkannt, und zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 21. Mai

Termin angesetzt worden, an welchem solche, so wie ein Borg- oder Nachlaß-Vergleichs-Versuch auf dem Rathhaus in Immenhausen vorgenommen werden wird. Hiezu werden nun alle Gläubiger des Bauer mit dem Bemerken vorgeladen, daß gegen die Nichterscheinenden am Schlusse der Verhandlung der Präklusiv-Bescheid ausgesprochen werden wird.

Den 26. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Zur Schulden-Liquidation verbunden mit einem Versuch zu einem Borg- oder Nachlaß-Vergleich in der Gannt-Sache des verstorbenen Rothgerbers und

Stadtraths, Gottfried Adam Lehre, ist Dienstag der 1. Juni

anberaumt, und wird solche Morgens 8 Uhr in dem Rathhaus zu Nagold beginnen. Die Gläubiger, welche hiebei weder in Person, noch durch Bevollmächtigte erscheinen und ihre Forderungen nicht gehörig beweisen, oder wegen derselben und der etwaigen Vorzugs-Rechte keine schriftlichen Reclasse auf den bestimmten Termin einreichen, werden durch den am Schlusse der Verhandlung auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Gannt-Masse ausgeschlossen werden. Zugleich werden auch die Bürgen des Gemeinschuldners aufgerufen, sich bei dieser Verhandlung einzufinden. Es wird nach Möglichkeit mit dem Ausspruch des Präklusiv-Bescheids auch der — des Prioritäts-Erkenntnisses und die Publication des Verweisungs-Projects verbunden werden.

Den 28. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Stadtschultheißenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Rinden-Verkauf.) Dienstag den 11. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus circa 4000 Bäscheln zarte und circa 1000 Bäscheln

große Rinde im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 29. April 1824.

Stadtschultheiß
Holzherr.

Lüdingen. (Gläubiger Vorladung.)
Ueber das Vermögen des Ludwig Bötzle, Weingärtners dahier, ist der Gannnt oberamtsgerichtlich erkannt und dem Stadtrath die Behandlung dieser Ganntsache übertragen worden. Sämtliche Gläubiger desselben werden daher aufgefodert, am

Dienstag, den 18. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Die Richterscheinenden werden durch das in der nächstfolgenden Oberamtsgerichts-Sitzung auszusprechende Präklusiv-Erkennniß von dieser Masse ausgeschlossen.

Den 25. April 1824.

Stadtrath.
Stadtschultheiß,
Bierer.

Rottenburg. (Stechbrief.) Die hienach beschriebenen drei Correctionairs haben heute Nacht mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem Zwangs-Arbeits-Hause die Flucht ergriffen. Die in- und ausländischen Polizei-Behörden werden nun ersucht, auf diese für die öffentliche Sicherheit sehr gefährliche Menschen zu fahnden, sie auf Betretern zu arretiren und wohlverwahrt hieher zu liefern. Zugleich wird bemerkt, daß nach eingezogenen Nachrichten Bachmann sich wahrscheinlich in der Gegend von Niedlingen und Vieberach, und Knöller in dem Badenschen Gebiete herumtreiben wird, worauf die betreffenden

Polizei-Behörden besonders aufmerksam gemacht werden.

Den 27. April 1824.

R. Ober-Inspektion des
Zwangs-Arbeits-Hauses.
Beschreibung der Flüchtlinge.
Felix Honer von Gößlingen,
Oberamts Rottweil,
ist

36 Jahre alt, 5' 5" groß, mittlerer Statur, mittelmäßigen Angesichts, hat dünne graue Haare, blaue Augen, kurze Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rundes Kinn, hohe Stirne, gerade Beine und hat eine Narbe auf dem rechten Waken. Honer ist bekleidet, mit einem schwarz-grün tuchernen Wammes, grauen langen Hosen, einer Ruffenkappe mit Wachstuch überzogen, und kurzen Stiefeln.

Georg Adam Bachmann von Frickenhausen,
Oberamts Nürtingen,
ist

30 Jahre alt, 5' 9" groß, von hagerer Statur, runder Gesichtsförm, guter Gesichtsfarbe, hat braune Haare, braune Augbraunen, graue Augen, mittlern Mund, mittlere Nase, volle Wangen, mittlern Bart, gute Zähne, rundes Kinn und gerade Beine. Bachmann war bekleidet mit einem schwarzen manchesternen Wammes nach Fuhrmanns Art gemacht, schwarzen, ledernen, kurzen Hosen, schwarzer Ruffenkappe und langen Stiefeln.

Christoph Knöller von Engelsbrand,
Oberamts Neuenbürg,
ist

26 Jahre alt, 5' 10" groß, von starker Statur, hat ein breites volles Angesicht, braune Haare, blaue Augen, breite Nase, großen Mund, mangelhafte Zähne, pro-

portionirtes Kinn, niedere Stirne, gerade Beine und ist blatternarbigt. Knöller war bekleidet mit einem roth- und blau gestreiften Wammes, feinen, flächsenen, weißen Hosen, einer grünen Sammet-Kappe und Schuhen.

Mottenburg. (Steckbrief.) Der Correctionair zweiter Klasse, Joseph Friedrich Scherzler, von Neutlingen, ist am 28. April von der ihm angewiesenen Arbeit wegelaufen und hat sich bis jetzt nicht wieder in dem Arbeitshause eingefunden. Die Polizei-Behörden werden ersucht, diesen Menschen auf Betreten zu verhaften und hieher einzuliefern.

Den 29. April 1824.

Ober-Inspektion des
Zwangs-Arbeits-Hauses.

Gestalts-Beschreibung des Scherzlers.

Derselbe ist 18 Jahre alt, 5' 6" groß, mittlerer Statur, ovaler Gesichtsförm und von gesunder Gesichtsfarbe. Er hat blonde Haare, braune Augbraunen, graue Augen, gerade Nase, gewöhnlichen Mund, volle Wangen, gute Zähne und keinen Bart. Angekleidet war er mit einem blauen Wammes, zwilchenen Hosen und Schuhen.

Magold. Gegen den hiesigen Bürger und Weißgerber Christian Harr ist der Gannet rechtskräftig erkannt, und werden daher, oberamtsgerichtlicher Anordnung zu Folge, dessen Gläubiger und deren allensfallige Bürgen hiemit aufgefördert, bei der — auf

Dienstag den 25ten Mai

festgesetzten Liquidations-Verhandlung entweder in Person, oder durch rechtlich Bevollmächtigte sich Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzufinden, oder aber bis dahin schriftliche Reccesse einzureichen, widrigenfalls sie durch den

Montag, den 31. Mai

oberamtsgerichtl. auszusprechenden Aus-schluß-Bescheid von dem gegenwärtigen Vermögen werden ausgeschlossen werden.

Schließlich wird aber noch die Bemerkung anzuhängen für nöthig erachtet, daß das vorhandene geringe Activ-Vermögen nicht einmal zu Befriedigung der Separatisten und der Gläubiger der ersten Klasse hinreichend seyn wird.

Den 21. April 1824.

Stadt-Rath.

Horb. (Geld-Aufnahme.) Die unterzeichnete Stelle ist legitimirt noch einige hundert Gulden Kapital gegen 4procentige Verzinsung aufzunehmen und bittet daher um deßfallige Offerten.

Den 1. Mai 1824.

Oberamtspflege.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. Aus der Vermögens-Masse des hiesigen Bürgers und Weingärtners Johann Christoph Bösch, ist zu Sicherstellung des mütterlichen Vermögens seiner Kinder erster Ehe, 1 $\frac{1}{2}$ Bril. 8 Rth. Acker am Mühlbach zum Verkauf ausgesetzt, weswegen sich die Liebhaber an den Unterzeichneten zu wenden haben, um einen Kauf abzuschließen.

Den 22. April 1824.

Schleisen.

Schaidhof, bei Holzgerlingen. (Fahreniß-Verkauf.) An den nachgesetzten Tagen werden hier mittelst Auction Haus-haltungs-Gegenstände aller Art verkauft werden, und zwar

Montag den 10. Mai d. J. 12 größtens theils neue Gefinns-Beuten, Leins-

wand, worunter 2 große Reys: Lüber, Sacke u.

Dienstag den 11. Mai Schreinwerk aller Art.

Mittwoch den 12. Mai 50 Mimer in Eisen gebundene Fässer, sonstiges Fass und Band: Geschirr, Glaswerk, eisernes, kupfernes, blechernes und irdenes Küchen: Geschirr.

Donnerstag den 13. Mai der gemeine Hausrath.

Die Aufstreichs: Verhandlungen werden an jedem Tage Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen.

Folgende Gegenstände werden aus freier Hand verkauft und können täglich in Auction genommen werden: ein Quantum Früchten, bestehend in ungefähr 250 Schfl. altem und neuem Dinkel, 150 Schfl. Haber, 50 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Ackerbohnen, 10 Schfl. Erbsen, 20 Schfl. Roggen; 50 Mimer Birnen: und Apfel: Most; ein 4füßiges Gefährt; ein ganz gutes Vilsard nebst Zugehörde; eine Bibliothek von ungefähr 1200 Bänden; ein Klavier, eine gute tragbare Feuerpritze, 2 Kronleuchter von Kristall: Glas, eine Stiegen: Laterne.

Den 24. April 1824.

Lübingen. Aus der Verlassenschaft des Gottfried Esbrers wurde eine halbe Behausung in der Madergasse um 750 fl. verkauft, wer Lust hat weiter daraufzuschlagen, kann sich Samstag den 8. Mai auf dem Rathhaus einfinden.

Lübingen. In der Nähe bei der Oberamtei ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Keller bis Jakobi zu beziehen. Das Weitere sagt Ausgeber dieß.

Lübingen. Einen Beutel mit Geld der am letzten Jahrmart: Dienstag gefunden

würde, kann der rechtmäßige Eigenthümer bei unterzeichneter Stelle in Empfang nehmen. Den 1. Mai 1824.

Polizeiamt.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 28. März Hrn. Oberjustizrath Kern ein Mädchen.

— 15. April Hrn. Candidor Beck ein Mädch.

— 18. — des Schreiner Pistorius hinterl. Tochter ein Knabe.

— 21. — dem Bäcker Stolz ein Mädchen.

Gestorbene:

Den 18. April Elisabetha Marquardt, Weing. hint. Wittwe, starb an Entkräftung, alt 84 Jahr.

— 19. — Hrn. Mayer, Obermann bei den Landjägern, starb ein Mädchen an Vereiterung des Gehirns, alt 2 Jahre 9 Monat.

— 22. — Gottlieb Friedrich Weisser, leb. starb am Blutsturz, alt 24 Jahr.

Wöchentliche Frucht: Fleisch: und Brod: Preise.

In Lübingen,

am 30. April 1824.

Frucht: Preise.

Dinkel 1 Schfl. 3 fl. 20 kr. 3 fl. 43 kr. 4 fl. 24 kr.

Haber 1 Schfl. 2 fl. 28 kr. 2 fl. 40 kr. 2 fl. 54 kr.

Kernen 1 Sri. Haber 20 kr.

Gersten 1 — 31 kr. Roggen

Erbsen 1 — 36 kr. Bohnen 44 kr.

Wicken 1 — 32 kr. Linsen 1 fl.

Victualien: Preise.

Schensfleisch . . . 1 Pf. 7 fr.

Rindfleisch . . . 1 — 5 fr.

Lammfleisch . . . 1 — 5 fr.

Schweinsfleisch mit Speck 1 — 7 fr.

— — ohne — 1 — 6 fr.

Kalb: Fleisch . . . 1 — 5 fr.

Brod: Preise.

8 Pfund Kernenbrod . . . 16 fr.

8 — Ruckenbrod . . . 14 fr.

1 Kreuzerweck schwer . . . 10 St. 2 1/2 D.